



Mittelstand

Aiwanger: "Rund 100 Startups haben sich beworben – neuer Rekord"

05. August 2019

MÜNCHEN Technologieorientierte Startups können sich zweimal jährlich für das Förderprogramm Start?Zuschuss! bewerben. Eine Expertenjury kürte nun die Gewinner der aktuell siebten Wettbewerbsphase. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger gratuliert den Startups: „Sie packen an, setzen ihre Ideen in die Tat um und wir helfen dabei. Die Gewinner erhalten von uns eine Förderung von bis zu 36.000 Euro für ihre jeweiligen Anlaufkosten.“

Die Startups Planstack und plus10 aus Augsburg, presize, Aigora, neolexon, WeDaVinci, BlueGo, Pionierkraft sowie Innospot aus München, Whammychat aus Nürnberg und InVenture aus Baiern, können sich über die Förderung für ein Jahr ab Oktober dieses Jahres freuen.

An der aktuellen Wettbewerbsphase haben so viele Gründer teilgenommen wie noch nie. „Rund 100 Startups haben sich beworben – ein neuer Rekord. Die steigende Nachfrage zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Diesen Schwung nehmen wir mit in die achte Wettbewerbsrunde. Bayerische Startups haben tolle innovative Ideen. Das unterstützen wir auch weiterhin,“ so der Minister.

Die neue Wettbewerbsphase startet am 11. November 2019. Digitale Startups, deren Gründung maximal zwei Jahre zurückliegt, können sich dann wieder mit einem innovativen, besonders zukunftsfähigen Geschäftsmodell bewerben. Die Gewinner erhalten eine Förderung von maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben für einen Zeitraum von zwölf Monaten. Gefördert werden Ausgaben für Personal, Miete, Markteinführung des Produktes sowie für Forschung und Entwicklung. Nach Auswahl durch die Expertenjury stellen die Gewinner einen Förderantrag bei der zuständigen Bezirksregierung, die sich um Abwicklung und Auszahlung der Fördersumme kümmert.

Dr. Aneta Ufert, stellv. Pressesprecherin
Tel.: 089 2162-2689

[aneta.ufert\[at\]stmwi.bayern\[dot\]de](mailto:aneta.ufert@stmwi.bayern.de)

Pressemitteilung-Nr. 218/19